

O, wohl bewahrheitet sich in jedem einzelnen Falle Schillers Wort, das er dem Heldenjüngling Max in den Mund legt:

Denn wenn die Kugel los ist aus dem Lauf,
Ist sie kein totes Werkzeug mehr; — sie lebt.

Des so jung vom Schauplatz seiner Taten abgerufenen Moriz Sohn, Albrecht, war schon als Kind gestorben; seine Tochter Anna wurde 1561 die unglückliche Gemahlin Wilhelm des Schweigfamen von Dranien. Das Kurfürstentum kam an Moriz' Bruder August.

Kulturgegeschichtliches.

III.

Kurhut und Kurmantel schmücken Friedrich den Streitbaren, beide Attribute in Natur von purpurrotem Sammet, mit Hermelin aufs reichste verbrämt.

Das Reichsschwert, jenes so außerordentlich wichtige Stück der Reichsinsignien, dem Kaiser vorzutragen, gehörte zu den Obliegenheiten des Reichserzmarshalls, dessen Ehrenamt schon zu früher Zeit dem jeweiligen Herzoge von Sachsen zustand. (Der Sachsenspiegel erwähnt dieses Rechtsverhältnis schon zur Zeit seiner Abfassung, also um 1230, als althergebracht.) Dieses Erzamt ist bekanntlich aus dem uralten Begriffe marescalcus = Rossebesorger⁵⁸⁾ herausgewachsen und wurde, wie alle Feudalämter ursprünglich Lehen von Kaiser und Reich, gleich den meisten derselben, später erblich.

Die noch in der Epoche der Karolinger mit dem Marschallamte verbundene oberste Leitung erst des Marstalles, dann des Oberbefehles über die Reiterei ging allmählich in den Begriff „Befehlshaber der Heeresmacht überhaupt“ über und lebt im „Feldmarschall“ noch heute fort. Der Erzmarshall des Reiches, der übrigens auch der Schutzherr aller Heerpauker und Feldtrompeter in deutschen Landen war, übte die nächste Stellvertretung des Kaisers aus und war in dieser Eigenschaft von beinahe noch größerem Einflusse wie als Träger der Kurwürde, obwohl er beides vereinte. Als bedeutungsvolles Zeichen führte der Kurfürst-Erzmarshall im schwarz-weiß getheilten Felde zwei gekreuzte rote Schwerter neben seinem angestammten Wappen.⁵⁹⁾ Bei

⁵⁸⁾ Ähnlich wie hier aus mar und scalk, nämlich Rosß und Knecht, die Bezeichnung für einen an Bedeutung und Bornehmheit immer mehr gewachsenen, mit besonderer Ehrung verbundenen Begriff entstanden ist, so haben dieselbe Ableitung vom Rosß und der Beschäftigung mit diesem edlen Tiere die Begriffe ecuyer von equus und curia (Pferd und Hof) chevalier von cheval oder caballus und cavallus (Pferd) sowie connétable von comes stabuli, das heißt Verwalter des Stalles.

⁵⁹⁾ Leider hat bei der endgültigen Aufstellung des Königlich Sächsischen Wappens im Jahre 1889 jene so vieles erzählende ruhmreiche historische Reminiscenz keine Berücksichtigung erfahren, obwohl dieselbe — und zwar nach Vorgang und Beispiel zahlreicher sogenannter Erinnerungs- oder Gedächtnis-Wappen — einen Ehrenplatz dortselbst gar wohl verdient